erBank pital en Mark Cannstatt n Ulm

sführung.

Jamen-Hute e u autgearbeitet. ge ich meine idgestrickten

Wollmützen Bud Teinach



Jormaisch-

iertigen als Spezialită Gebr. Dongus, Deckenpfro. L

Puppenklink. Beschäbigte Buppen all

tillik ivieser nen geman Große Zuswahl in Buppen, Periiden

us eagrem Haar, jowie - jamiliche er aziene. Rarl Genthner,

Vao Lievenzen.

Kind cherfreut

en-Pericke aus echten te bettebig gekämmt und kann. Preis von 10 Mk. auch aus mitgeprachten ngelerligt werden. erbittet baldmöglichst aft für Damen und

Herren Bad hulZ, Liebenzell

piötziich auftreten ken, Schuppen usw. Papillen absterben,

Westliche-karl-Friedrichstr. 5. bei jachgemässer elte ich mit

ensonne.



Montag, ben 5. Dezember 1921.

Reneste Radrichten.

In "Times" bringen and Totto Die Redpricht von bem Plan mies Bettrages guiden Japan, England, Frantreich und Mmerita.

on der nachften bifentlichen Cibung ber Bafbingtoner Sonferng jell nach einer Melbung der "Tailn Mail" Die Beenbiqung des englifd.japanifden Bundniffes etlart

Die Cebenburger Generaltommiffion teilte ber ungarifden Regierung in einer Rote mit, bag bie Befriedung Weftungarus am 3. Degember beendet wurde.

Bie amflich mitgeteilt wirb, ift bie militärische Befetung bes Burgenlandes beendet.

Washington.

Gin Bertrag gwifden Japan, England, Amerika und Frankreich. London, 3. Des. Die "Times" ichreiben aus Tolio, bag einer wmiichen Blättermelbung aus Totio zujolge, Japan, Großbri= lumien die Bereinigten Staaten und Frankreich über einen gemeinfemen Bertrag verhandeln wollen, und bag ein entsprechendes Memotondum bon ben Telegierten unterzeichnet werden foll.

Beendigung bes englifch japanlichen Bundniffes. Pondon, 8. Dez Baffingtoner Conderverichterftatter ber Deug Mail" will wiffen, bag bei ber nächsten öffentlichen Sigung bu Ronfereng, bie mahricheinlich am Mittwoch abgehalten werden mit eine formelle Mitteilung betreffent die Brendigung bes brittom Bundniffes mit Japan unter gegenseitiger Zustummung abgewien werben foll. Dieje Mitteilung wird mit ber Erflarung einer

gemeinfamen Politit Großbritanniens, ber Bereinigten Staaten,

Jovens und Franfreichs bezüglich China verbunden werden.

Baris, 4 Deg. Wie ber "Newport Berald" erfahrt, wird bie Rabricht von der Kündigung des englisch-japanischen Vertrags offis 166 beliätigt obwohl bie Telegationen formelle Ertlärungen barüber blehnen. - Dan nehme an, Sughes werbe ertlaren, bag bie amerilaniche Regierung fich gern an einem Abkommen beteiligen wurde, bis an die Stelle bes englisch-japanischen Bundniffes treten werde. Die Abruftungefrage.

Newhort, 3. Dez. Die "Mifociated Breg" melbet aus Bafbingim: Repan und die Bereinigten Staaten icheinen fich einem Abbumer in ber Frage der Seernstungen zu nähern. Baron Kato war nicht geneigt, fich über die Wendung, die bie Konferengbeiprechungen ulmen, zu außern, boch fagte er, bag vielleicht die Frage der ametamilden Befestigungen im Stillen Ogean und der Bunich ber Avaner, den Dreadnought "Ratfu" zu behalten, einer Menderung anterliegen tonnten. Gin Japaner, ber Die Delegation in nichtantiiber Eigenichart begleitet, beutete an, bag, wenn ben Javanern Anattet werde ihren Treadnought "Naisu" zu behalten und Amerika timvillige, feine pegififtischen Flottenftühpunkte nicht weiter gu befiren, fo fonne die japanische Flotte auf 65 ober 60 Prog. berab-Mitt werben

Paris. 4. Teg. Rach einer Melbung ber "Chicago Tribune" and Bafbington wird möglicherweise an Die Stelle bes im Sughesiom Borfchlag vorgefehenen Berhältniffes ber Flottenftarten 5:3:3 tin foldes bon 11:11:7 treten.

Die Teuerung in Wien.

Bundeshaugler Schober gur Lage. Bien, 4. Deg. In einem Gefprad mit einem Rebatteur ber Reuen Freien Preffe" über bie Biener Borfalle bom Donnerstag Beichnete Bundestangler Schober als unmittelbare Tater "nur bie Elemente, die jede Großstadt in fich birgt, verzweifelte und verbreberiche" . Die bebauerlichen Borfalle waren, betonte er, auch ein Rahnruf an das Ausland, an jenes Ausland, das im Friedensverlog bon St. Germain uns werftätige Silfe beim Bieberaufbau unles Staatswesens zugefichert hat und nicht vergeffen foll, daß durch bie immer wieber binquageichobene Rredithilfe gunachft die Entwerung unferer Babrung und in beren Folge bie enorme Teuerung Atbeigeführt murbe. Rur vereinte Arbeit Maer tann uns bie Birgicaft bringen, bag unferem vielgebruften Bolt weitere ichwere Erfafilterungen erspart bleiben und Defterreich und Bien wie bisher fin Fattor der Rube und Ordnung in Mitteleuropa bilden.

Der Wiener Rreisarbeiterrat für bie Forderungen der Demonstramen.

Wien, 3. Dezember. In ber gestrigen Sigung bes Wiener Reisarbeiterrates ertlärte Friedrich Abler, die lette Kundlebung fei ein Warnungssignal an die herrichenden gewejen ind habe auch auf fie gewirtt. Aber eine Fortjegung der Rund-

gebung tonne teine weiteren Goigen geitigen. "Wir muffen", betonte Abier, "bem Proletariat jagen, bay bas, mas jeht geichehen tonnte, nur eine fleine Berbefferung ber Lottage bringen würde, und bag bas, was wir wirtlich wollen, ben Sozialismus, bei ber gegenwürtigen Lage in Europa nicht zu erreichen ift". Einstimmig wurde ber Antrag angenommen, wonach der Areisarbeiterrat die Forderungen die die Abordnung der Demonstranten am Donnerstag der Regierung vorlegte, unterftugi und beren ungefaumte Bermirflichung fordert.

Vernhigung.

Wien, 3 Des. Im Laufe bes heutigen Bermittags wurden faft alle Geichäfte wieber geöffnet. Much bie Raffees und die Gaithauter find jum Teil wieber in Betrieb. Gin ftrenger Bereitichaftsbienft ber Bofiget bleibt noch aufrecht erhalten. Ctarte Batrouillen burchgieben bie Stragen. Die Rube und Ordnung find gestern und heute burch feinerlei Bwifchenfalle geftort worben.

Die deutsche Areditkommission.

Berlin, 3. Deg. Der Reichstangler hat ju Mittguedern ber Rreditlemmiffion bei der Reicheregierung folgende S herren Derufen: ben Prafidenten ber Reichsbant, Eggelleng von bavenftein; ben Brafidenien der Berliner Sandelstammer und Des Induftries und Sandelstags, herrn Frang von Mendeliohn, Inhaber ber Bantfirma Mendeliohn und Co., herrn Rari Meldior, Mitinhaber ber Bantfirna DR. DR. Barburg u. Co., Samburg; Seren Grang Urbig, Geichaitsinhaber ber Distonio-Gefellichaft. Berlin; Beren von Staus, Mitglied des Direttoriums der Deutiden Bant. Berlin; herrn Gebeimrat Dr. Kreuter, Delegierter bes Bermaltungsrats der Treuhandverwaltung für das beutid-niederlandiiche Finangabtommen; Beren Geheimrat Dr. Sugenverg, Mitglied Des Reichstags und Profidialmitglied tes Reichsverbants ber deutichen Industrie; herrn Sans Gramer, Stellvertretenden Vorsigender des Wirtichaftspolitilden= und Augenhandelston= trollausichuifes bes Reichswirticafterats; Beren Geheimrat Bücher, geldhattsführendes Prafidialmitglied des Reicheverbands der beutichen Induftrie. - Un ben Beratungen und Berhandlungen ber Kommi fion nehmen ferner Die Bertreter ber auftanbigen Refforts teil.

In ber Reichstanglei fand beute mittag eine Sigung gut Einberufung der Kommiffion ftatt. Als die Aufgabe der Rommiffion murbe babei die Beratung ber ait ber Aufnahme ausmartiger Unleiben gwede Erfullung ber Babtungeverpflichtungen en die Alliferten aufammenbangenden Ungelegenheiten, fowie bie Ruhrung von Berbandlungen hierüber mit auswärtigen Rreditgebern festgeftellt. Die Kommiffion wied ihre Bergtungen und Berhandlungen unter ber Leitung des Reichofanglers führen. Die Berhandlungen ber Rommiffion find geheim.

Der Reichskanzler zum Reparationsproblem. Emplang des wereins verimer prene

burch Meichsprüsident und Meichskanz.er. Berlin, 4 Dez. Bei einem Empfang Des Bereins Berliner Preffe im Reichstanggebäube, au bem Reichspräfibent Ebert, Reichstangler Dr. 2Birth und andere Minifter bes Reichs und Breugens erfchienen waren, hielt ber Reich Stangler eine Rebe, in ber er gunachft auf die Bebeutung ber Prefte für bas politiiche und tulturelle Leben bes Landes ju fprechen fam. Der gunehmenden Dechanisierung und Materialifierung bes politischen Lebens in Deutsch= land muffe bie Preffe entgegenwirfen. Das Reich beburfe wie feiner wirtschaftlichen Rrafte ebenfo feiner geiftigen Rrafte. Bolitifch ftelle fich jest als Sauptfrage bar: Bie tommen wir über ben Binter binmeg? Dagu fei die Mitarbeit aller Bollsichichten notwendig. -Bezüglich ber auswärtigen Bolitit jagte ber Rangier: Coll auswartige Politit verantwortungsbewußt gemacht, insbesondere bas größte aller Probleme, bas Reparationsproblem, bie Boller naber bringen und Beiftungen auf allen Bebieten vollbringen, fo muß in Deutschland jeder politifche Birrmarr unmöglich gemacht werden. Die Regierung will heute noch bie übernommenen ichweren Berpflichtungen erfüllen. Gie hat bei Annahme bes Ultimatums bie weltwirtichaftlichen Folgerungen benen jugeichoben, Die Deutichland bagu amingen. Sat jemand in ber Belt geglaubt, bag man ein Bolt wie bas beutsche ifoliert berausheben fonne aus ben von bem Beltfrieg so tief wirtschaftlich und finanziell verbundenen Nationen und baf man biefes folierte Bolf auspreffen tonne wie eine Bitrone? Bir wollen aufrichtig und ehrlich ben Gedanken ber Bereitwilligfeit, auch in Deutschland Gubftang gur Berfügung gu ftellen, soweit ein Rredit auf ber Grundlage Diefer Cubstang möglich ift und feine Abbedung öfonomisch durchführbar ift, bochhalten. Aber die Enticheidung, ob es Gelogeber gibt, die ihr Gelb in ben bobenlojen Lopf | werden den Berhandlungen beiwognen.

ber Reparationen hineinsteden, Dieje Enticheibung trifft nicht Die beutiche Regierung auch nicht allein die Deutiche Induftrie und Bantwelt, jondern die Geidgebet, die nicht in Teutich and wohnen. Eb ber Erfolg, ob die Möglichkeit fur uns gegeben ift, über ben Januar und Februar hinweggutommen, bas ift noch nicht das einzig Ent= fcheibende, jonbern daß überall ber mirtichaftliche Diebergang bes Oftens und Guboftens, namentlich aber Deutichlands, ale eine Weltgesohr ertannt ift. Dieje Ertenntnis bebingt Die Rormendigtert, baraus politifche Folgerungen ju gieben, auch wenn fie mit bem barten Buchstaben bes Berfailler Friedens nicht übereinstimmen. Die Rotwendigfeit, Die Bolter einander gu nabern, ift im Commer und gerade jest gewachien. Uniere Aufgabe ift es. Die wirlichaftlichen Brobleme fern von jeber Bolemit gegen Die leitenden Contamanner in ihrer wirklichen großen Tragmeite endlich jum Musbrud fommen gu laffen Der Reichstangler richtete an bie Breffe Die Aufforderung, bei ber Lofung ber großen auswärtigen und inneren Probleme mitzuwufen

Ausland.

Das neue ungarijche Rabinett.

Budapeft, 3 Deg. Graf Bethlen hat im Baufe Des butigen Tages jein Rabinett gebildet; es ieht fich folgenbermaßen guiammen: Minifterprafibent: Braf Bethlen; Neugeres: Graf Atolaus Banity; Rriegsminifter: Alexander Belibta; Finangen: Tibor Raftan; Inneres: Graf Rlebelsberb; Sanbel: Lubmig Segneshalm; Rultus und Unterricht: Jojef Rag; Aderbau: Joachim Maber; Buitig: Bilhelm Baul Tomianni; Boltswohlfahrt: Ferdinand Bernolaf; Bolfsernährung (ohne Portefeuille): Bela Terrin

Bevorstehende Bu ammenkunft ! s gingenminifter Englands, Frangreichs und Stanens.

Baris, 5. Dez. (Sabas) 3m Minifterium des Meugern beftatigt man, bag von einer bevorstehenden Buiammenfunft ber Deinifter bes Meußern bon England, Italien und Franfreich gur Befprechung der Orientstage die Rede ift. Dieje Butammentunft durfte in Paris ftattfinben. Es ift mahr cheinlich, daß bie Minifter Die Gelegenheit benühen werden, auch Die Frage ber Reparationen gu

Paris. 5. Des. Bie ber "Temps" feftitellt, ift im Quai b'Orfan nichts bavon befannt bag ber Beiuch Lord Curgons am tommenben Dienstag in Bar's ju erwarten fei. Der Borichlag ber englifchen Regierung, eine Busammentunft ber Augenminifter von Franfreich, England und Italien ju veranstalten, werde mit großem Intereffe begruft, aber es icheine, bag breie Busammentunft nicht ichen in fo nahem Beitpunft in Musficht genommen fet.

Tumult in der italienischen Rammer.

Rom, 3 Deg. Rammer. Rurg nach Eroffnung ber Gigung erichien beute in ber Rommer ber tommunift:iche Abgeordnete Miffiano, beffen Berurteilung gu 10 Jahren Buchthaus und Chrverluft wegen Fahnenflucht im Rriege turglich vom Militargericht in Balermo beflätigt worden war. Um gegen die Anwejenheit biefes Abgeord= neten zu protestieren, berließen viele Fafgiften und andere Abgeordnete, darunter Giolitti, den Saal. Ginige Abgeordnete riefen, Dis fiano folle geben. Unbere fagten, er tonne bleiben, bis feine 28obl durch eine Gegenwahl aufgehoben fei. Schlieblich murbe, ba bas Saus nicht beichluffahig mar, Die Gigung aufgehoben. Ingwischen war, ba man außerhalb bes Parlamente Rundgebungen befürch= tete, die Boligei in Bereitschaft gestellt worden. Difiano verließ bas Saus unter bolizeilichem Schut.

Renwahlen jum englischen Parlament?

London, 3. Deg. Der "Ball Biall Sagitte" gurolge, ift es jest jo gut wie ficher, daß im Gebruar Reuwahlen ftattfinden, da im Falle bes zu erwartenden Scheiterns ber irijchen Berhandlungen die Wähler zu befragen fein merben.

Der politifche Berichterftatter des "Daily Chronicle" ichreibt au ber Melbung, daß im Februar Reuwahlen ftattjänden, Llond George habe fich nicht entichließen tonnen, bem Ronig gu raten, bas Bartament por ben Reuwahlen aufgufolen.

Deutschland.

Bufammentritt ber Reichsbetriebsrätekongreffes ber Metallinduprie.

Berlin, 5. Dez. Um Montag trut in Leipzig ber Reichsbetrieberatetongreß für bie Detallinduftrie gujammen. Bie ber "Bormarts" mitteilt, find ungefahr 530 Delegierte famtlicher Metallbetriebe Deutschlands und weitere 100 Gunttionare Des Meiallarbeiterverbandes als Teilnehmer an bem Rongreg ju erwarten. Much Bertrete, ber Angestellten ber Detallinduftrie

Der beutich-ichmeizerifche Schiedsgerichtsvertrag.

Bern, 3. Dez. Deute wurde in Bern der ichweizerich-deutiche Schiedsgerichts- und Bergleichsvertrag, über den seit August Berbandlungen im Gange waren, von den beiden Regierungsbevollmachtigten unterzeichnet. Der Bertrag sieht eine schiedliche Erledigung für sämtliche Streitigkeiten vor, die zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz entstehen können. Für die Streitigkeiten rechtlicher Natur wird ein Schiedsgerichtsversahren mit endgültig bindender Entscheidung, sür die politischen Interessentossilite ein Bergleichsversahren eingesührt. Das Schiedsgericht soll in sedem Falle aus der Nichterliste des Laager Schiedshofs gebildet werden. Als Bergei

wird ein ständiger Rat von fünf Vertrauensmännern eingeseht, der bei ben politischen Streitfällen den Barteien Vorschläge sur die gütliche Beilegung zu machen hat. Ter heute von der Schweiz und dem Deutschen Reich unterzeichnete Vertrag ist der eiste dieser Art, den Deutschland abgeschlossen hat.

Reichsparteitag der Deutschen Bolkspartei.

(SCB.) Stnitgart, 1. Dez. Unter überaus ftarfem Unbrang aus affen Teilen bes Reichs nahm heute ber 4. Reldsparteitag ber Deutichen Boltspartei im Festigaal ber Liederhalle, bie im Flaggenichmud ber alten Reichs- und ber wurtt. Banbesfarben prangte, feinen Unfang. Rach einem Orgelvortrag eröffnete Strefemann ben Barteitag. Er wies auf die ernfte politische Lage nach außen und innen hin und ichloß mit einem Soch auf bas Deutsche Reich, Bolt und Baterland. Bum Borfigenden bes Parteitages wurde Geheimrat Rahl berufen, ber alle bisherigen Barteitage geleitet hat, ferner als Stellvertreter Difan = Darmitadt, Baffermann = Mannheim und Bides = Stuttgart. Geheimrat Rahl hielt hierauf eine aus ber Stimmung ber Stunde geborene Uniprache. Der Fluch von Berfailles fange an, ju mirten. Feierlich mußten wir unfer Recht auf Oberichlefien vermahren. Bas ber Reichstag in Diefer Cache getan habe, tonne unmöglich genugen. Gine nationale Rundgebung fei im Reichstag ber Begenwart, ber unter bem Terror einer fleinen Minberheit fiebe, unmöglich. Gine Proteftfundgebung unferer Bartet gemeinfam mit ben Deutsch-Rationalen tonnte fich nicht burchfeben. Gie begegnete bem Bideripruch felbft burgerlicher Barreien Dem anmagenben Rull und Richtig fegen wir feierlich ein: Ewig gultig! entgegen. Dem Gewaltipruch tonnen wir uns niemals fugen, auch nicht unfere Entel und Urentel. Solange Diefes Berbrechen besteht, ift jede Rebe von Bolferverjöhnung eitles Beichwag. Daran andert fein Pagifismus etwas, fein Bolferbund, fein Rongreg Der Belt, auch nicht ber jenseits bes Dzeans. Schamlojer tonnte niemais öffentlich über ein Bolt gelogen werden als dort in Bafhington geschehen ift. Mit bem Bwed, ben Militarismus und Imperialismus ju ftugen und aus ichlotternder Angft vor Deutschland. Diefe ift innerlich gerechtfertigt, benn Frankreich muffe bas Empfinden haben, irgend einmal tommt eine Stunde der Abrechnung. Sie muß feineswege tommen burch einen friegerifchen Angriff bon Deutschland, wer tonnte das in Rechnung ftellent Rur Toren tonnten dies tun. Die Beitgeschichte fennt auch noth anbere Methoden, um die weltgefchichtliche Gerechtigkeit schlieglich durchausegen. Wie lange fann Europa und die Welt den Imperialismus Frantreiche noch ertragen? Sieruber muß ein Austrag tommen, bann wird auch bas beutiche Recht gur Erörterung gestellt werden. Dem furchtbaren Ernft gegenüber muß unfer Entichluß, bennoch im Glauben an Dentichland am Bieberaufbau gu arbeiten fteben, ber Entichluß gur Reichsfreudigkeit und Reichseinheit. - Sofrat Bide & = Stuttgart begrußte ben Barteitag namens der württ. Deutschen Boltspartei als der jungften Landesorganisation und zeigte, wie die alten Rationalliberalen fich ursprünglich gur Demofratie mandten, jeht aber wieder fich bei ber DB. jammeln. Borfigender Rahl bantte fur die Begrugung im Schwabenland, mit bem er felbft feit vielen Jahren burch bas ewig Beibliche verbunden fet. Er munichte, daß das Berbattnis ber Partei gu ben Deutsch-Rationalen friedlich und erträglich bleibe. Der Unterschied zwischen beiden Barteien greife allerdings tiefer, als der amischen tonservativ und liberal. Er liegt in bem Satsachenmut gegenüber ber neuen Beit und ihren Aufgaben. Die Deutschnationalen fagen: Bir warten auf unfere Beit. Demgegenüber betont Die Deutsche Bollspartei: Jest ift bie bochfte Beit, benn bie neue Beit ift ba und wir muffen uns auf fie einftellen. Dann wurden

umtliche Bekanntmachungen. Menderungeprototolle jum Brimariainfter,

Die burch Erlag des Steuertollegiums Abtig, für birefte Steuern vom 19. 12. 1903 angeordnete Ginjendung der Aendes rungsprototolle jum Primärtataster und der Megurtunden von 1918 an die Bezirtsgeometerstelle ist jofort zu erledigen.

Calm, 2. Dez. 1921. Oberamimann 6 0 5

etwa 10 Bertreter aus Desterreich, Tirol und der Tichechei begrüßt. Nationalrat Dr. Sampel = Wien übermittelte bie Gruge der Glogbeutschen Bolfspartet des Wiener Nationalrats, Frau Nationalrätin Stradba namens ber ofterreichlichen Frauen, Abg. Rallina : Ratisbad für bie 3.8 Millionen Deutschen in der Tichechoflowalet. Dr. Bagner - Bien zeigte, wie allerlei trube Beiellen Anschläge auf die Reichseinheit machen, Defterreich ben Unichluß an Gudbeutichland zugesteben, wie aber die Grofbeutschen Defterrelchs diefen Girenenflangen nicht Folge leiften. Frau Genator Bergig-Brag betonte bie Busammengehörigfeit aller Deutschen. Den Dant an Die Defterreicher erftattete namens der Parteilentung Abg. Mittelmann Bir fennen feinen Unichluß einzelner Teile Deutsch-Defterreichs an einzelne Teile bes Deutschen Reichs, fonbern nur ben Unichlug von gang Defterreich an das gange Deutsche Reich. Bir tennen auch keinen Abfall bes Gudens vom Rorben, nur ein einiges Reich und hoffen auf ein Deutschland hoch in Ehren, von der Maas bis an die Memel. Professor Dr. Feuerftein-Rattowiy gab bas Treug a.3 ber abgetrennten Oberichleffer und iprach bewegte Abichiedsworte für die deutschen Bruder. Mit fturmifchem Beifall begruft wurde Abmiral Scheer, der Sieger von Stagerat, ber am heutigen Tag der Deutschen Bolfsparter beigetreten ift. In ichlichter Unfprache befonte er, bag er es für feine burgerliche Pflicht balte, wieber mitzuwirfen Die beiben lebel, unter benen mir Teiben, feien Behrfofigfeit und Uneinigfeit. Un ber erften fonnen wir nichts andern, bagegen mit bem Gedanten ber Boitsgemeinschaft habe fich Die Bolfspartei ein großes Biel gestedt. Richt ber Ruf nach bem einen ftarten Dann tonne uns retten, fondern biele ftarte Danner und Frauen, die ein einiges Bolt ichaffen.

(SCB.) Stuttgart, 1. Dez. Den zweiten Bortrag nach Dr. Strefemann hielt Brofeffor Dr. Rabi über bie Reform ber Rechtspflege. Die Bollspartei lehne alle Angriffe auf ble Unabsetharkeit der Richter ab. Die Frauenbeteiligung an der Musübung bes Richteramis ift im Augenblid noch nicht reif. Die Abichaffung ber Todesstrafe ift gurgeit nicht bringlich. Arbeitswillige mußten bor dem Terror ber Streitenben geschüt werben. Mun folgte die Musiprache über die Bortrage von Strefemann und Rahl, in ber namentlich Die Aufnahme Des Rampfes in ber Schuldfrage verlangt murbe. Rritif ubte der Abg. Repfer-Dresben, ber eine flare Richtlinte der Fraftion vermißt und die Frage flar beantwortet haben will, ob die Deutsche Bolfspartel Regierungs- ober Oppafiltionspartel ift. Dr. Strefemann ermiderte felbft auf die Rritit des Abg Repfer und beleuchtete die Borgange bei ber Rabinetisbilbung. Der gerade Weg führe oft auf die Sandbant, Man muffe burch Lavieren fein Biel zu erreichen fuchen Wenn die Bartei 240 Mandate hatte, konnte eine geradlinige Politit gemacht werden. Seute mußte ber ichmete Beg einer Kompromifpolitit gegangen werben. Rach einem Schlugantrag wurde ein Bertrauen & votum angenommen: Der Barteitag billigt die Ausführungen ber Abgg. Dr. Strefemann und Dr. Rahl und ipricht ben Fraktionen ber Deutschen Boltspartei im Reichstag und Breug. Landtag fein volles Bertrauen aus. ferner fand eine Entschliegung Unnahme: Der Barteitag erwartet, baft bie Reichstagsfrattion jebem Berfuche, an ber Unabhangigfeit, ber Unabsetbarteit und ber gleichmäßigen Ausbildung ber Richter qu ruttefn, entschiedenften Widerftand leiften wirb. - Dann vertagte fich die Berfammlung auf Freitag borm. 10 Uhr. Abends fprach noch Dr Rahrdorff in einer öffentlichen Berfammlung über bie polis tische Lage.

Aus Stadt und Land.

Calw, den 5. Dezember 1921.

Prilfungsergebnis.

Auf Grund der am 7. Nov. ds. Js. abgehaltenen Brüfung ist u. a. Bewerberinnen zur ständigen Anstellung an evgl. Boltssichulen für befähigt ertlärt worden Margarete Seeger von Hornberg, DA. Calw.

Standesamtliche Rachrichten ber Stadt Calm.

Geburten: 1. Nov.: Ruth, Tochter des Jawb Alber, Baue wertmeister; 3. Nov.: Lore Margarethe, Tochter des Karl Ausding, Zollbetriebszelretär; 4. Nov. Johanna, Tochter des Paul Scheuerle, Bäckermeister; 8. Nov.: Gerda Marianne, Tochter des Friedrich Berger, Lotomotiviührer; 9. Nov.: Heinz Gott hold Georg, Sohn des Gottlob Dorn, Glasermeister; 12. Nov.: Martin, Sohn des Gottlieb Nus, Cienbahnschaftner; 18. Nov.: Anna Antonie, Tochter des Stations-Oberschaftners Schwarz 21. Nov.: Anneliese Marta, Tochter des Albert Lorch, beitet, hier; 21. Nov.: Heinz Karl Friedrich, Sohn des Heinrich Daw ber, Landsäger, hier.

Cheichließungen. 1. Rov: Karl Friedt. Bothner. Stations arbeiter, mit Christiane Bolz geb. Schwarz; 17. Nov.: Eugen Morof, Bäckermeister, mit Selene Buch, Tochter des Böcker meisters Wish. Buck: 19. Nov.: Robert Buhl, Sifssichainer, mit Berta Gramer, Tochter des Zugmeisters Gramer; 25. Nov.: Angust Balmer, Eisenbahnsekreiter, mit Mathibe Kirchbert, Tochter des Zimmermeisters Kirchberr; 29. Nov.: Gottlieb Bacher, Schneidermeister, mit Amalie Wiedmaper aus Stutte aart.

Todessille. 7. Nov.: Gottfried Weimert. Sohn des Chie stian Weimert, Gipser, 9 Tage alt; 11. November: Betta Glod, ledige Schneiderin, 20 Jahre alt; 15. Nov.: Mathilde Driechelt, ledig, von Falsenwalde, 58 Jahre alt; 21. Nov.: Theodor Jung, Oberpositiekretär, 61 Jahre alt; 25. Nov: Est Heugle, Tockter des Paul Heugle, Mehgeemeister, 814 Monan alt; 29. Nov.: Marie Scheu, Ehefrau des Zugführers Contieb Scheu, 51 Jahre alt.

Rirchenhonzert.

)(Das Bach-Kantaten-Konzert gestern nachmittag in bei Stadtstriche ist, wie zu erwarten war für jeden Musikfreund u einer musikalischen Andachistunde geworden. Der Besuch war gut, hätte aber noch besser sein können. Die Leistungen de Golisten, des Chors und Orchesters unter Führung von hern Sauptlehrer Aichele werden morgen aussilhrlich gewärdigt werden.

Arteilsverklindigung in ber Gifenbahnbiebstahlaffäre.

Die Ermittlungen über die seinerzeit von uns erzähnten Eisenbahndiebstähle sind in letzter Zeit abgeschlossen und das Urteil von der Straftammer in Tübingen ist verfündigt worden. Es wurden über die Beteiligten Gesängnisstrasen von 6 Wocker bis zu 2 Jahren, zum Teil mit Berlust ver dürgerlichen Ehrev rechte verhängt.

Rohlen-Sparkocher.

Morgen Dienstag ist der lette Tag der Ausstellung und Borführung des Kohlen-Sparkochers im Bürgerstüble. Auch hier hört man wie überall nur günstige Urteile. Keine hausstal sollte sich den Besuch der Ausstellung entgehen lassen,

Bon ber landwirticha'tlichen Winterfchule.

Um Donnerstag, ben 1. 08. Mts., fand in ber biefigen landwird schaftlichen Winterfchule ber erfte öffentliche Schillerabent fatt 3wed biefer Schillerabende ift: Die jungen Landwirte an offent liches Sprechen zu gewöhnen und bie Einwohner ber Stadt wie aud bie alteren Braktifer ber landwirtichafilichen Binterichule nabe zu bringen. Erfreulicher Weise hatten sich auch einige Landwitt Des Begirts und Ginwohner ber Stabt eingefunden. Rach ben Bortrag über bas Thema Kartoffelbau wurde dann auch lebbaft bebattiert. Auf allen Gelten befriedigt und mit mancherlei Anregungen ging man auseinander, nachdem noch ber Bunich ausgeiprochen war, die Beteiligung von Stadt und Land moge in Butunft noch emt regere werben. - Die Schüler ber landwirtschaftlichen Binterfcule veranstalteten unter fich eine Sammlung gur Unschaffung eind Rinderfteletts, bie ben ichonen Ertrag ven 1113 M. ergab. Aufer bem gingen der landwirtschaftlichen Winterschule vom landwirtschaft lichen Begirksverein Calm fowie vom landwirtschaftlichen Begirks verein Reuenburg je 1000 M gur Anschaffung von Lehrmitteln gu, wofür auch an biefer Stelle berglich gebankt fei. Die Schule, bie ja noch verhältnismäßig jung ift und der es noch febr an dem füt ben Unterrichtserfolg! fo wichtigen Anschauungsmaterial fehlt, d für berartige Zuwendungen von Bereinen und Privaten, bie ein

Im Hause des Kommerzienrates.

In bem Saal bort, am Lees und Whifttiche ber verwitmeten Frau Prandentin Urach, hatte fich eine gablieiche Abenogejell= icait eingerunden. Die jehr tiefgebenden machtigen Glasicheiten und das flar durchichtige Brongegeflecht des niedrigen Balton. gelanders gestatteten einen volltommenen Einblid in Den Calon. Und der immer taicher dahinichteitende Mann braugen überblidte mit einer Urt von innerlich bitterndem Wonnegejubl Die Gruppen Der Berjammelten. Welche Mamen maren ba vertreten! Cifigiere von hohem Range, penfionierte Sojbamen und Berren vom Minifterium jagen an ben Spieltifden, ober umjapen, ihren feiten Ruden in ben blauen Samt ber Lehnftuble gedrudt, plaudernd ben marmenben Ramin. Much ber alte, hodmutige Mediginalrat von Bar mar ba. Beim Auswerfen ber Rarien gudten Blige von jeinen toftbaren Brillantringen, lauter Geichenten fürftlicher Berjonen. Und alle Dieje Lente waten in jeinem Sauje, im Sauje Des Kommergientat Romer; Die Fran Prafidentin Urach mar Die Grogmama jeiner perftorbenen Grau, fie erfüllte mit unumidranfter Macht über feine Raffe Die Bflichten ber Birtin im Saule Des Witmers.

Der Kommerzienrat bog um die weitliche Seite bes Saufes. Bier waren aur zwei Genfter im Erdgeschoß beleuchtet; ziemlich nabe dem einen brannte eine Sangelampe und warf die helle Giut der roten Gardine jo wett hinaus, dag der weiße Leib bei fteinernen Brunnenngmphe drüben vor dem Luftwäldchen

In einem vollen Rojenlichte ichwamm.

Der Kommerzienrat ichüttelte ben Kopf; er trat in das Haus, ließ fich von einem herbeteilenden Diener den überzieher atnehmen und öffnete die Tür des Zimmers, in dem sich die roten Borhange besanden. Der ganze Raum war rot; Lapeten, Wödelbezüge, ielbit der Leppich, der sich uber den Jugboden instrumte, trug die satte dunkte hurpurgarde. Unter der hange-kanne kand ein Schreibtisch, ein Röbel von wunderlicher Form.

tin chinenichem Geichmade ichwarz ladiert, mit Goldgeader und kinen Goldarabesten; es war ein Arbeitstisch im vollsten Einne des Wortes; ausgeschlagene Bücher, Papierhefte und Zeistungen bededten seine breite Platte, auch ein dices Manustript mit quer darüber hingeworsenem Stifte lag da, und daneben stand auf einem kleinen, runden Silberteller ein Kelchglas. zu. Hälfte mit dunklem, schwerem Rotweine gefüllt. In den vier Eden, auf Säulenstischen von schwarzem Marnor, standen istensgroße Büsten, und die eine lange Wand nahmen Büchergestelle ein.

Als der Kommerzienrat auf die Schwesse trat, blieb die Dame, die ofsendar da auf und ab gegangen war, inmitter des Jimmers itchen. Man hätte meinen mögen, auch sie eie eben von draußen hereingekommen, direkt aus dem Schneegestöber mit überschneitem Gewande, so blendend weiß stand sie auf dem reten Teppich Die Dame war sehr ichon, wenn auch nicht mehr in der ersten Jugend. Sie hatte ein seines Römerprofil und zartgesügte jugendlich biegiame Glieder; nur das aschlonde Hand von der Stirn zurüdgestrichen, in kleinen durchsichtigen Loden um Kopi und Hals. Das war Flora Mangold, die Schwägerin des Kommerzienrats Römer, die Zwillingsichwester geiner verstordenen Frau. Sie hatte die Arme leicht unter der Brust verschräntt und sah ihrem Schwager mit sichtlicher Spannung entgegen.

"Run, Flora, du bift nicht drfiben?" fragte er, mit bem Daus men bie Richtung des Salons bezeichnend.

"Was benfit bu benn? Ich werde mich wohl in Grefimemes Treftatich iegen, zwiichen Strümpfe und Midelichnuren für aime Kinder und Altweibergeschwätz," versetze fie herb und geargert.

"Es find auch herren drilben, Flörchen —"
"Als ob die sich auf den Rlauch nicht noch besser verstünden, tros Orden und Epauletten!"

Et ladite. "Du haft ichledite Laune, meine Liebe, jagte und ließ feine ichlante Gefto't in einen Lehnftuhl finten.

Ste aber warf plöglich mit einer heftig schüttelnden Bewegung den Kopf zurück und preste die sestverschlungenen Hande gigen den Bujen. "Worig," jagte sie wie atemlos, wie nach einem augenblicklichen Ringen mit sich jelbst, "jage mit die Alabrheit — ist ber Schlohmüller unter Brucks Messer gestorben?"

Er fuhr empor. "Welche Ideel"

Er durchmaß aufgeregt das Zimmer — die ungeahnte Auftosiung des Ereignisse traf ihn wie vernichtend. "Untet Prucks Mester gestorben!" wiederholte er mit tief erregtet Stimme. "Ich sage dir, gegen zwei Uhr hat die Operation statte gerunden, und vor kaum zwei Stunden ist der Tod einaetreten. Ubrigens sasie ich nicht, wie gerade du den Mut indest, einen selchen Gedanken so kurz und bündig, sast möchte ich sagen, so witleidelos auszusprechen."

"Gerade ich!" betonte sie. Bei diesen energischen Worten brildte sie den vorgestrecken Fuß sichtlich tieser in den Tennich. "Gerade ich, weil ich nichts Totgeschwiegenes in meiner Seile der des josteses du wissen. Ich din au stolz, um die dunte Berichuldung eines anderen mitzuwissen und zu verhehlen iei dieser andere, wer er wolle! Glaube ja nicht, daß ich daßel nicht leide! Wir geht ein Schwert durchs Serz, aber du sale das Wort mitteidslos gedraucht — verdächtiger konntest du bis nicht ausdrücken. Mitteid haben mit der Stümperei der Wissenschaft, das ist absurd, geradezu unmöglich. Darüber aber die du doch, jo gut wie ich, im klaren, daß Brucks Ruf als Arzibereits start gelitten hat durch die gänzlich migratene Kur der Gräfin Wallendort."

"Ja, ja, die gute Frau hat ihrer Liebhaberei ffir Ganfe leberpafteten und Champagner um teinen Preis entjagt."

(Fortjegung folgt.)

Intereffe an Uchen Winter Be

Für die Moge geleit on größeren Platt. Bor murden abg ergab für Gejamierge: biejes Erge idones Beu nis für fre brs, was b Rot, zu der nur der all gehörigen b Summen et Lage fino. 1 Beitrag ein au übermeif Monats ab Beifpiel St

Der Hot und im ABe tattes Wett

tagt, die Almen, um ei dem Finan, iung württ. Notariaisge ordnungsau der Förberu schefnlich al ligungen wieden ian weiend ian

ftaatt. Beat

auf die . G

foll. Diedu

ausgabe vo

folthe von ausgaben Meichsmitte fahrtarien Don 5 M dieinde auf im Jahr 1 fich jedoch ausführen bezügliches body im all zirty in gr wenn die b. bon de Stragen p gleichmäßig meinden fi unverhältn dug haben, haben. So des Staats fich die 21 würde, vol Rosten der zelnen Gen des bevorft Chulhausn neinde beiten find terung in meisterei re ben Monat abends ge 2 Stunden hergejehene Beit erst a

nen Waldu ült, Holz v
Berfügung (SEB.)
Am Samsil
Redat in (Alter von blid fich ar
dünn war, jeboch nochtieines Schu
den beide

einer Ara

im Berbeij

Gemeinder

und Janua

jamtzahl o

Wit 4 292.

Beratung t

Mart, ber

tatafter get

Wenden

der Stadt Calm.

es Jacob Albet, Bane Tochter des Karl Runna, Tochter Des Paul da Marianne, Lociter 9. Ron .: Being Gottblajermeister; 12. Ron; ahnichaffner; 18. Nov.: berichaffners Schwam Albert Jord, Beiger, ohn des Heinrich Daw

br. Bothret, Stations darz; 17. Nov.: Eugen t, Lochter des Bedet Buhl, Silfsichaffner, ters Gramer; 25. Ron.: t Mathilde Kirchherr, 29. Non: Gottlieb Biedmaper aus Stutte

mert. Sohn bes Theip 11. Rovember: Bette 15. Nov.: Mathilde Sahre alt; 24. Roo. re alt; 25. Nov: Elle cometiter, 81/4 Monate des Zugführers Gou

en nachmittag in ber jeden Mufilfreund w eben. Der Mojuch wat Die Beiftungen Der er Führung von heren ausführlich gewürdigt

ahlassäre. it von uns erwähnten

abgeichloffen und bas tft verkilndigt worden. isstrafen von 6 Wochen er bürgerlichen Ehren

r Ausstellung und Bor rgerstüble. Auch hier teile. Keine Hausfrad ehen lassen.

Winterschule. in ber hiefigen lanbwirt iche Schülerabend statt. n Bandwirte an öffente hner der Stadt wie auch hen Winterichule näher auch einige Landwirte ingefunden. Rach ben urbe dann auch lebhaft mit mancherlei Anreguner Wunich ausgesprochen öge in Butunft noch eine tschaftlichen Winterschule zur Anschaffung eines 1113 M. ergab. Auger hule vom landwirtschafts wirtschaftlichen Bestils ing von Lehrmitteln gu, 't sei. Die Schule, die 3 noch fehr an dem füt uung&material fehlt, &

Lehnstuhl finten. tig ichüttelnden Beme

und Brivaten, bie ein

itverichlungenen honde ote atemlos, wie nach jelbit, "jage mit bit er Brude Meffer ges

- bie ungeabnte Aufe vernichtend. "Untet er mit tief erregtet at die Operation italis it der Tod eingetreten. ben Mut indeft, einen ft möchte ich jagen, lo

en energischen Worten tiefer in ben Tennit, genes in meiner Seile gu itolg, um die oun! e und zu verhehlen ja nicht, daß ich oafel be Sera, aber bu faft chtiger tonntejt bu rich Stümperet ber Wiffen ch. Darüber aber bill Brude Ruf als Arit ich migratene Kur bet

liebhaberei für Ganfe n Preis entjagt.

geführten Beifpiele auch andere gur Rachahmung verantaffen:

Bon der Mittelstandsnothille.

Rat bie von der Bentralleitung fur Wohltatigfeit in bie Woge geleiteten Burtt. Mittelftands-Rothilfe murden bis jest an größeren Gaben der Bentralleitung dirett jugeführt 594 965 Dart. Bon ben verichiedenen Sammelftellen in den Geichaften wurden abgeliefert 8 661 .M. Die haus- und Stragenjammlung ergab für Stuttgart einichlieflich Cannftatt 287 484 M. Das Gejamtergebnis beträgt alfo bis jest 891 311 M. Gewiß ftellt Diejes Ergebnis dem Opjerfinn der Stuttgarter Bevolterung ein icones Beugnis aus und beweift, daß auch beute das Berftandnie für fremde Rot in unjerem Bolt nicht erftorben ift. Und be 4, was beiagt Dieje Gumme angesichts der unendlich ichweren Rot, ju deren Linderung fie verwandt werden foll? Um auch nur der allergrößten Rot der alten und erwerbounfahigen Ungehörigen bes Mittelftandes fteuern gu tonnen, find gang andere Summen erforderlich. Darum richten wir an alle, Die in ber Lage fino, noch ein Scherflein opfern ju tonnen, Die Bitte, ihren Beitrag einer der Sammelftellen oder ber Bentralleitung dirett au überweifen. Im Lande wird die Sammlung im Lauf Diejes Monate abgehalten werden. Wir hoffen, daß dort das gute Beifpiel Sturtgarts Rachahmung findet.

Wetterbericht für Dienstag und Mittwoch.

Der Sochbrud beherricht wieder Die Wetterlage im Often und im Besten. Um Dienstag und Mittwoch ist trodenes und taltes Wetter gu ermarten.

Landing.

(SCB.) Stuttgart, 3. Dez. Der württ. Landtag hat fich vertagt, die Ausichuffe treten aber in nächfter Woche wieder gujammen, um eine Reihe von Gegenständen zu erledigen. Go wird bem Ginangausichuf Diefer Tage ein Gefegentwurf über Errich= tung wurtt. Finangamter und ein folder über Die Gerichts= und Moiariaisgebühren gur Behandlung jugeben. Much der Geichaftsordnungsausichuß hat reides Arbeitsmaterial vorliegen. Je nach ber Forderung biejer Arbeiten wird ber Landtag noch vor, mahrichefnlich aber erst in der Woche nach Weihnachten seine Botlfigungen wieder aufnehmen.

Liebenzell, 30. Nov. (Gemeinderatsfigung.) Unwejend jamtl. 14 Mitglieder. Beichloffen murde, daß die den ftaatt. Beamten ab 1. Dit. gniommende Gehaltserhöpung auch auf die Gemeindebeamten entsprechende Anwendung finden foll. Siedurch wird für das laufende Bierteljahr eine Dehrausgabe von 11 057 M, für den Rest des Rechnungsjahres eine folde von 22 115 & erforderlich. Bur Beftreitung diefer Mehrausgaben foll ein Gejuch um entsprechenden Borichuß aus leichsmitteln gemacht werden. - Für Ausstellung von Radfahrtarien foll eine Gebühr von 10 M, für Duplitate eine folche von 5 M erhoben werden. — Bom Cheramt wird die Gedeinde aufgefordert, die Einwalzung der Schömberger Strafe im Jahr 1922 vornehmen ju laffen. Der Gemeinderat ertlärt fich jedoch augerstande, dies ohne Beihilfe der Amtstorperation ausführen zu laffen. Es murbe deshalb beichloffen, ein diesbezügliches Gesuch zu machen. Dabei wurde bemerkt, daß es doch im allgemeinen Interesse liege, daß die Stragen des Begitts in gutem Buftande find. Es mare deshalb nur billig, wenn die Unterhaltungstoffen auch von der Allgemeinheit, d. b. von der Amtstorporation getragen und nicht nur die Strafen von dort beauffichtigt murden. Dadurch mare eine gleichmäßige Berteilung der Lasten garantiert. Manche Gemeinden find durch die Unterhaltung der Nachbarichaftsstraßen unverhaltnismäßig belaftet gegenüber benjenigen, 'te ben Bordug haben, hauptjächlich Staatsstraßen auf ihrer Martung zu haben. Solange nicht fämtliche Stragen in die Unterhaltung des Staats übernommen werden, ware es boch angezeigt, daß fich die Amtstorporation um die Unterhaltung annehmen wurde, vollends in einem Bezirt wie Calm, in welchem die Roften ber Materialbeichaffung infolge ber Lage für die eintelnen Gemeinden jo verichieden find. - Bu dem aus Anlag des bevorstehenden Richtfestes vom Staat für bie Arbeiter am Shulhausneubau bewilligten Betrag wird auch von feiten der meinde ein solcher in Hohe von 150 M velchlossen. Die Arbeiten find soweit gefordert, daß bei Eintritt ge.inder Witterung in Balbe aufgeschlagen werden tann. - Die Bahn= meisterei regt an, ben Bahnübergang beim "Oberen Bad" in ben Monaten Dezember, Januar und Februar icon von 5 Uhr abends geschloffen zu halten, um dadurch eine "ushilfe für 2 Stunden zu fparen. Wohl wurde bemertt, daß durch unvorbergesehene Umftande ein Solgfuhrwert auch einmal nach dieser Beit erft aus dem Wald zurückfehren könnte, doch wurde vom Gemeinderat die Zustimmung hiezu filt die Monate Dezember und Januar, nicht aber auch für Februar erteilt. - Die Gelamtzaul der Kurfremben betrug in der abgelaufenen Rur-

Wenden, 2. Dez. Bei ber in ben letten Tagen erfolgten Beratung des Voranschlags ergab fich ein Abmangel von 32 300 Mart, ber burch eine Umlage von 65 Prozent ber Ertrags latafter gebedt werden muß, ba ber Gemeinde, die feine eiges nen Waldungen besitzt und beshalb feiber nicht in ber Lage ift, Solz verlaufen zu tonnen, Diefe Dedungsmittel nicht gur Berfügung fteben.

(SCB.) Stuttgart, 4. Deg. Das Reue Tagblatt berichtet: Im Samstag mittag gegen 1 Uhr nachmittage find auf bem Refat in Cannftatt in ber Rabe bes Wehre amet Kinder im Alter von 8 und 9 Jahren, Die in einem unbewachten Mugenblid fich auf das Eis an einer Stelle wagten, wo biefes febr bunn mar, eingebrochen. Das erfte Rind ging unter, tauchte fedoch nochmals auf und griff in seiner Angst nach ten Führhen leines Schwesterchens, welches ju retten verjuchte. "terbet braben beibe Rinber ein und gingen unter. Ein Berr, ber mit einem Kraftmagen in ber Nabe mar, fab ben Borgang, mart In berbeijpringen Belgmantel und Rod ab und fprana mit

Intereffe an ber gebeihitden Weiterentwidlung ber fandwirticaft- einem Ropfiprung bei eifiger Rafte in bas Baffer. Rad went-Uden Binterichule haben, außerordentlich bantbar. Mogen bie an- | gen Gefunden gelang es ihm, das erfte Rind dem Tode gu entreigen. hierauf verichwand ber Diann mit einem zweiten Ropfiprung nochmals unter ber Bafferoberfläche. Es verging lange Beit und die fich angejammelte Menge hielt Retter wie Das zweite Rind für verloren. Ploglich nach atemraubenden Se tunden drüdte ber Schwimmer von unten ger, etwa 10 Meter von der Einbruchstelle entfernt, die Eisdede mit dem Ropf durch und hielt in feiner linten Sand bas zweite Rind i.ber bas Bajfer. Wenige Augenblide ipater legte ber Kraftwagenführer beide Kinder, welche bewußtlos geworben waren in die Urme der por Schred und Gliid fast gelühmten Mutter mit den Borten: "Wenn Sie 'an Weihnachten mit ihren Rindern frob unterm Lannenbaum fteben, bann erhoffe auch ich die Erfüllung eines Buniches, ben ich Ihnen jest nicht agen darf. Ginen weiteren Dant verlange ich nicht." Ein vorüberfahrender Araftmagen nahm Rinder wie Mutter mit. Der Mann aber perichwand unter beispiellojer Begeifterung jeitens bes Bublitums spurlos mit feinem Wagen, ohne fein Intognito ju luften. "boch tlingt das Lied vom braven Mann!"

(SCB) Ulm, 1. Dez. Ueber die ftattgefundene Explofton wird berichtet: Das Unglud ereignete fich in ber im Borwert 12 in Reu-UIm befindlichen 3meigstelle ber Munitionszerlegung, Gmbb., in Burg bei Magdeburg. Gine große Angahl Sprengftude in allen Grofen murbe im Stadtinnern porgefunben. Großer Gebäudeichaben ift entstanden, gahlreiche Fenftericheiben find zerftort. Bon ben noch im Betrieb beichäftigten Arbeitern murde der Silfsarbeiter Gr. Schmoy von Ulm febr ichmer verlegt, die übrigen famen mit dem Schreden bavon. Die Erplofionsftelle befindet fich im abgeichloffenen Borgelande Des eigentlichen Borwerts 12 an der Staatsstraße nach Finningen im hiefigen Induftriegelande. Die von auswarts im Bollgug des Friedensvertrags gur Entladung ins Wert gebrachten Geichoife werden dort junachft durch Abnehmen ber Sauben und Berichlußichrauben für die Entladung verwendbar gemacht. Bom Betrieberat wird der Borfall aus der Gelbstentgundung einer geriehten Sprengladung enes Geichoffes ertiart. Die arbeis ter tonnten feinerlei Ungaben über Die vermutliche Urfache ber Explosion machen. Der verlegte Arbeiter Schmog wurde ins Arantenhaus verbracht.

(SCB) Bon ber Ulmer Mib, 2. Dez. (Raubreifichaben.) Wir haben auf ber fog. Ulmer Alb eine richtige Winterlandichaft, fo weit bas Auge reicht alles weiß - und das alles ohne Schnee! Der Rauhreif, ber feit Wochen Tag und Nacht bier herricht und nachgerade katastrophal zu werben beginnt, hat alles mit einer mehrere Bentimeter biden Dede überzogen. Um meiften haben barunter Die Obstbäume, die noch giemlich viel Laub trugen und barum auch viel bom Reifniederschlage auffangen, gelitten. Es tut einem bas Berg meh, wenn man die Berheerungen in den Obstgarten fieht. Große Mefte find unter ber ichmeren weißen Laft herabgebrochen und Rronen hangen gefnidt ba. Golden Schaben bat ichon mancher ichneereiche Winter nicht angerichtet. In der Allee an ber Strafe bon Tomerbingen nach Beimerfteiten fteht feine einzige Bappel mehr heil und unbeschädigt. Die jungen Baume mit ihren gefnichten Wipfeln und gebrochenen Aeften find anzugeben wie gergaufte Trauerweiben Dag wir die gange Beit ohne eleftrifches Licht find, empfinden wir besonders bart. Und bann die beispielloje Trodenheit. Man möchte fast meinen, das Wetter habe fich unserer verdrehten Welt an-

(SCB.) Friedrichshafen, 30. Nov. Herzogin Charlotte verließ gestern Friedrichshafen, um nach Bebenhaufen übergufiedeln, nachdem die Dienerichaft mit den Gefpannen und Pierben bereits lette Wache nach bort vorausgesahren war. Um Schluß feiner Predigt bei bem lettionntäglichen Gottesdienft in der Schloftirche gedachte Stadtpiarrer Schmidt ber Schetbenden mit herzlichen Worten, besonders ihrer Fürsorge im Dienft ber Mobitätigfeit. Rach bem Tode ihres hohen Gemahls wird nun auch der zweite Stuhl des Blages, den das Berzogpaar in der Kirche einzunehmen gewohnt war, verwaist fein.

Geld=. Volks= und Landwirtschaft. Der Rurs ber Reichsmark.

lemport, 3. Dez. 3 Uhr. Rurs der Reichsmart bet Birienich ug 0.45 (0:43 1/2) Cents. (Dies entipricht einem Kurs von 222.22 (229.89 Dia) ar ben Dollar. (Frtf. 3tg.)

Erhöhung bes Grundkapitals

beim Rorbbeutschen Lloyd. Bremen, 80. Nov. Der Nordbeutiche Llond beichlog die Erhöhung des Grundfapitals von 250 Millionen Mart auf 500 Millionen Mart durch Ausgabe von 225 Millionen A Stammaftien und 25" Millionen Mart Borzugsattien. Beranlaffung ju diefer Erhöhung bilbete die notwendigteit, fich finangiell gu ftärken, um angefichts ber Preiserhöhungen an bem Baupro-

gramm festhalten gu tonnen. Das Minbeftkapital bei Gefellichaften

mit beschränkter Satung. Durch Bermittlung bes wurtt. Arbeitsminifteriums ift bem wurt Sanbelstammertag ein aus ben Rreifen ber fachfifchen Sanbelstammer an die Reichsregierung gerichteter Antrag gur Meußerung unterbreitet worben, wonach bas gesetliche Minbestfapital ber Gesellichaften mit befchränkter Saftung, bas bisher 20 000 Mart betrug, entfprechend bem gefunkenen Gelbwert auf 200 000 Mark erhobt weroen foll. Auf Grund einer Umfrage, bie Die Sanbelstammer Stuttgart als Borort bes württ. Handelstammertags bei ben handelsfammern wie auch bei ben gentralen Induftrie- und Sandelsvereinigungen bes Landes bornahm, murde nabezu einstimmig anerfannt, bag entsprechend bem gesuntenen Beldwert und im Sinblid auf bie in letter Beit immer mehr überhandnehmenbe Grandung von G. m. b. S. zu Zweden mandymal weniger einwandfreier Art eine Berauffetung bes gejetlichen Minbeftfapitals fur die B. m. b. S. erforderlich fei. Die überwiegende Mehrheit ftimmte dem von der Sanbelstammer Stuttgart gemachten Borjoblag einer Erhöhung auf etiva 100 000 bis 120 000 ... au.

Die Einnahmen der Reichseisenbahnen.

Berien, 1. Dez. Wie amtlich mitgeteilt wird, betrugen die Einnahmen der Reichseisenbahnen im Ottober im Berfonenund Gepädvertehr 596 Millionen Mart gegen 390 Millionen & im Oliober v. 3. und im Guterverfehr 2098 Mill, gegen 958 Mill. im Ottober 1920. Rimmt man die Zuflus,e aus sonstigen Quellen noch hingu, jo ergibt fich für Oftober bs. 3s. eine Geamteinnahme von 2825 Millionen Mart gegen 1400 Millionen Bergleichsmonat 1920. Bom April bis Oftober wurden im Berjonen- und Gepädverlehr 3883 Millionen gegen 2718 Millionen im gleichen Zeitpuntt des Borjahres aufgebracht, im Gutervertehr 11 850 Millionen gegen 6232 Millionen im Babce 1920. Dies ergibt unter Singurechnung ber fonftigen Ginnagmen eine Gesamteinnahme von 16 299 Millionen Mart von April bis Oftober 1921 gegen 9255 Millionen im Jahre 1920 Gegenliber bem Boranichlag find von April bis Ottober im Berionenvertehr 507 Millionen mehr und im Guterverlehr 783 Millionen weniger eingelommen.

Die Fleischversorgung Deutschlands.

Die am 1. Dezember Do. 35. in Deutschland fattfinbende Biehgahlung auf Anordnung bes Reichsernahrungsministerjums wird fiber den Stand unierer gegenwärtigen Biehzucht Mufichluß geben, und das Rejultat der Zählung dürfte gerade in der heurigen Zeit der Teuerung insbesondere am Lebensmittels martt mit Spannung erwartet werden. Rach der egten Bieb. gablung betrug ber Rudgang bes Rindviehbestandes gegenüber 1913 noch 10 Prozent, der Fehlbetrag an Schweinen 38 Prozent. Die Bunahme an Schafen und Ziegen ichafft teinen entipredenden Ausgleich für Die Boltvernährung. Gegählt murden 1913 18 648 271, 1919: 16 317 329 und 1920: 16 789 814 Rinds vieh: 1913: 22 775 120, 1919: 11 517 875 und 1920: 14 149 462 Schweine; 1913: 4 991 959, 1919: 5 340 527 und 1920: 6 139 289 Schaje; 1913: 3 256 853, 1919: 4 139 601 und 1920: 4 451 463 Biegen. Die Bufuhr ju ben Sauptviehmarten find auf ben meiften Martten in allen Gattungen in ben letten Monaten ftandig geftiegen, außer bei ben Ralbern, bie auf viele Märlte geringer zugetrieben waren, für bas zu erwattenbe Resultat ber tommenden Biehzählung immerbin in gunftiges Beichen.

Rohlen'rage und Betriebslage ber Gifenbahnen.

Berlin, 1. Dez. Das Reichsverfehreminifterium gibt gujammen mit bem Reichstohlentommiffar über bie augenblidliche Gifenbahnbetriebs- und Rohlenlage u. a. folgende Mitteilung befannt: Die Betriebslage ber Gifenbagn ift gur Beit außerft gespannt. Schon feit Monaten verfagt ein großer Teil der Bafferftragen. Die ftarte Ralte ber letten Tage hat den Berfehr auf den fur ben Roffenverfand wichtigften Ranalen, bem Othein-hernefanal und bem Dottmund-Emstanal bollig gum Erliegen gebracht. Der Guterandrang auf ber Gifenbahn erfuhr ferner durch die augenblidliche Sochtonjunttur, die eine Folge des Balutafturges ber Mart mar, eine ftarte Bericharfung. Auch das Bestreben ber Bersenber, möglichft noch por ber am 1. Dezember eingetretenen Frachterhöhung ihre Waren gum Berfand zu bringen, brachte einen ungewöhnlichen Ungurm auf bie Eifenbahn. Das feit fiber acht Tagen eingetretene Froit- und Rebelwetter bringt nunmehr ben aufs bochfte angespannten Gifenbahnbetrich in folche Schwerigkeiten, daß namentlich infolge ber Arbeitserichwerungen auf ben Rangierbabnhofen Stodungen bereits an ben verschiedenften Stellen eingetreten find und daß vor allem der Bagenmangel fcharfe Formen annimmt. Die Durchfilbrung bes Berfandbetriebs hat eine vorübergehende Berkehrsdroffelung burch Guterannahmesperren erforberlich gemacht, bamit bie lebenswichtigen Guter, por allem bie Rohlen, in erfter Linie belaben werden tonnen. Gine Befferung ift erft gu erwarten, wenn bie fur ben Gifenbabnbetrieb an vielen Stellen außerorbentlich ungunftigen Bitterungsverhaltniffe (Frost und Rebel) fich andern.

Wirtschaftliche Statistik ber Stadt Stuttgart.

Die ftatiftischen Berichte ber Stabt Stuttgart teilen u. a. mit, baß bie Bahl ber Bevölferung anfangs Ottober 312 464 betrug. Ihren bochften Stand hatte fie im Marg 1920 mit 316 231 erreicht. Die Lage auf bem Arbeitsmarkt bat fich wefentlich gebeffert. Im Juni tamen auf 100 bejette Stellen 286 mannliche Stellengefuche, im Juli 272, im August 233 und im Geptember 201. Die Bunanme der Beichaftigung ift in faft allen Berufen gleichmäßig erfolgt. Befonbers im Baugemerbe ift bie Rachfrage berart geftiegen, baf ein Mangel an Arbeitsfrafen besteht. Dagegen ift bie Nachfrage nach Rellnern gurudgegangen. Für bie weiblichen Arbeitsuchenden find bie Berhältniffe ziemlich gleich geblieben: Auf 100 befette Stellen tamen im Juli und August je 168, im September 170 Stellengefuche, gegen 169 im Juni. Der Bertehr auf bem Brunbftudsmartt zeigt fprunghaft fteigende Breife. 3m zweiten Bierteljabr 1921 toftete ein Quabratmeter bebaute Flathe im Durchichnitt 222, unbebaute 15 M., bagegen Ende bes 3. Bierteljahres 278 bam. 24.50 M. 2,5 Prozent ber bebauten Flachen mit 4,2 Brog. bes Betrages und 4,5 Prozent ber unbebauten Glachen mit 9,5 Prog. bes Betrages wurben an Muslander vertauft.

Abunderung des Buckerstenergesetes.

Berlin, 2. Des. 3m Reichstagsausschuß für Berbrauchsfteuern wurde heute ber Gesehentwurf gur Abanderung des Buderftenergefebes weiter behandelt. Die Dehrheitsfogialbemofraten brachten einen Antrag ein, baf bie Buderfteuer fur 100 Rilogramm nur 50 M betragen foll, b b. Die Saffte ber bon ber Regierung veraulagten Stener. Der Antrag wurde angenommen.

Märkte.

Pferde und Bieh.

(SCB.) Balingen, 4. Dez. Bugeführt wurden 301 Stud Mtichimmeine, 4 Stud Läuferichweine. Der Sanbel war lebhaft; alles wurde verlauft. Der Breis für ein Mildichmein vetrug 180-400 M für ein Läuferichwein 500-600 M.

Gur die Schriftleitung verantwortlich 3 B : 28 Rubolphi, Caim, Drud und Berlag ber M. Deljchlager ichen Buchoruderei, Calm. Stabtgemeinde Calm.

Württ. Mittelstandsnothilfe.

Unter Bezugnahme auf den in den Tageszel-tungen veröffentlichten Aufruf des "Roten Kreuzes" ergeht an die hiefige Einwohnerschaft die herzliche Bilte, die eingeleitete Bilisaktion in bewährter Opferbereitichaft gu unterftüten und gu der mornen

Dienstag, den 6. Dez. 1921 ftallfindenden Saussammlung nach Rraften beigutragen. Dertliche Sauvtfammelftelle ift die Stadthaffe.

Calm, den 1. Dezember 1921 Dekan: Stadtp arrer: Stadtichultheiß: Legkus. Göhner.

Pferdverhauf.

Um Diensiag, ben 6. Dezember, vormittags 9 Uhr für Begirk 1 und 2.

Bereinigte Decemobilien Com N.-6. in Com

Wir ma en darauf aufmerksam, daß die

Gewinnenteilscheine zu unferen Aktien Rr. 1—1500 für die Geschältsjahre 1921 — 1930

gegen Ginlieferung der alten Erneuerungs. fcheine en unferer Riffe in Empfang ge= nommen werden können.

Bereinigte Dechensabriken Calm U.-G. Sannwaid.

Calm, ben 5. Dezember 1921.

Dan. agung.



Für die vielen Bemeise herzficher Teilnahme bei bem Sin deiben meiner lieben Brau, umerer guten Dluder

die gablreichen Krankenbesuche, die liebevolle Behandung un Krankenhause, die troftre den Aborte des herrn Dekan, den ehrenden Gefang des Enjenvahnfangeronndes, Die gagtereiche Begleitung gur legten Rubeftatte, sowie fur die vielen Blumenpenden jagt herz-

Gottlieb Scheu mit Rinbern.

Dr. Fahrenkamp, Bad Teinach Spezialarzt für innere Krankheiten

von der Reise zurück Sprechstunde täglich 2-4 Uhr

Feinsprecher 30.

Emaillieren, Dernickeln u. Instandsetzen "Sahrrädern

bei billigfter Berechnung.

Sr. Holzäpfel, Sahrrad- Liebenzell.

Wir empfehlen folange Vorrat:

Gesam= und

Rapskuchenmehl

Kalistickstoff — Kalisalz Thomasmehl.

Ausgabe Mittwoch und Camstag in unserem Lagerhaus.

Bezugspreiserhöhung

Die herrschenden Verhältnisse zwingen uns ab 1. Januar 1922 für unser Blatt den

¼ jährl. Bezugspreis auf Mk. 18. festzusetzen.

Inwieweit dieser Aufschlag unseren tatsächlichen Aufwendungen gerecht wird, belieben unsere Leser aus tolgender Gegenüberstellung zu eninehmen

Friedenspreise: 1 kg Zeitungspapier Mk. —.22 1 kg Zeitungspapier Mk. 6.— 1/4 jährt. Bezugspreis Mk. 1.25 1/4 jährt. Bezugspreis Mk. 18.—

Preise ab 1. Januar:

Verlag des "Calwer Tagblatt"

ndiesem Punks sind sich Alle einig: Nadaform Haarpflege ist einfach ideal! ~ In Trifeur-u Parfümeriegelchäften erhältlich ~ fieilbronner & Cie. fieilbronn a.K. Gelchäftsgr. 1858.

Verloren

ning am Samstag Abend vom Bahnhof bis Buchholg. Mirchherr ein

Geldbeutel

mit Ingalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, benjeiben gegen gute Beiognung absageben in der Geigafteitelle Ds. Battes.

Mais, Weizenkiefe, Weizen unterment, Reis uttermehl. vorzügl. Schweineund Geflügeljutter

> eingetroffen Adolf Lug.

Fauft= Sandschuhe

Winter-Handschuhe Geichw. Deufchie.

Wohnungs= Tausch.

Wer tauscht bis Frühjahr ichone 6-31mmer-Wohnung geg.geraum.g. 4=3immer=Woynung? Schriftliche Ungewole un er II. 284 an Die Beich, ds. Bl.

Su d) e größeres, helles

Lingebote an Borg, untere Brilde 196,

Bu fofortigem Entritt wirb

für die Landwirizmaff ge,not, was Bon wem, jagt bie Beichafisstelle Diejes Blattes.

Fahrpläne Tall

für den Begirk Colm erhältlich bas Stück gu 80 Big. in der Geschäftsstelle os. Blaties.

Drehftrom = Motor

2 PS. 220 Bolt, Friedensmare

Gotthilf Dhugemach, Maurer, Zietoulach.

Alzenberg. Eine 36 Wochen trächtige



3 Läufer= Schweine

David Wurfter,

mästet kolossal rres-puiver "Sui". Zu nab, b.Huthsteiner gum "Lönven". | &Kistowsky, Ritter-Drogerie

Imei anterhaitene Uebergieher

für mittlere Größe verkauft Auguft Reutter, Schneidermeifter. Stammheim.

Stammheim. Ein Baar farke

verkauft E. Bigmann, Rufer.

schweine

Statt Rarten.

Rosa Klein Karl Waizecker

grußen als Deriobte

Dezember 1921

Bad Teinach Konstantinopel (Cürkei)

Bad Teinach

Reine Rollennot mehr!

Dienstag Mittag Shup der Ausstellung

Sparkochherd,, Ideal Zweiloch mit Bachbaube.

Berfäumen Sie in Ihrem Interesse nicht bie legten praktifchen Borfügrungen im "Bürgerstüble" und fichern Sie fich noch einen Apparat zum

heutigen Preise. Cintritt irei! Cantritt frei!

Oine Konkurreng!

Zögern koftet Geld!

Rundschreiben Briefbogen

A. Oelschläger schen Buchdruckerei Calw.

Geld verleiht Schn: weig, Seebad 1 e !

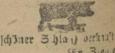
in den Spalten

der kleinen Anzeigen findet dje praktische Hausfrau gute Gelegenheit Uberflüssig. Hausgerät zu verkaufen!

Einen febr madjamen Hof=Hund

> I. Hennefarth, Schleiftate ber Culn

Ein zum zw. nenmal Women trächtiges



Gr. Biegiet Schafhau en bei Calin Einen jajonen 12 Dionait

Jung-Farren



Calo, eingetragene Genossenschaft m. b. l. verzinsung von Bureinlagen. — Annahme von Spargelder zu 4 %. — An- und verkaal vol Wernfahleien. - Gewantung von Creunen an hitglieder. - Verwaltung von Wertpupielen

Bücher für den Weihnachtstisch

Seltmann, Das Urteil der Vernunft, geheftet m. 28. gebunden M. 35 .-

Deutschland und das angelfächsische Seltmann, Weltherrschaftsziel, gehestet m. 22.—

Erhältlich in den Buchhandlungen

Volksschriften-Verlag Calw

Nr. 285

Die Rote ber fion fiber bie if gestern ber

> m "Matin" fi ber benifdien ten für ben Rourrofte lauf8, die t

geldaug, ichlagen. lady einer Met Sapan bar die Flatte jagt und vo

wird.

De bolfdien

dung ber "B

Berte Mempart, 5. "Remport Borm eines ierten biefem

iten, da fie et

t neue japan uptielle: Zui t befannt, 1 ben Delegiert iben Die Be

> deweitsra Die Ni Berlin, 5. D dole der Repa

Sahlungen ift

dmische Insel

Paris. 5. De n anders zu Lürgi holle des Noten Bien. Außerber

bit aber die geg Dele Betlin, 5. D lin: Der Ste leibe ift heute d der letten ifer und Lo die Januari a Musiandes loffung aus

gejehte Rredi

a Dedung der

CALW